



Die Bezirksbürgermeisterin

Bezirksvertretung 3 (Lindenthal)

Geschäftsführung
Herr Wagener

Telefon: (0221) 221 93313

Fax: (0221)

E-Mail: steffen.wagener1@stadt-koeln.de

Datum: 19.03.2019

Niederschrift

über die **Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal** in der Wahlperiode 2014/2020 am Montag, dem 11.03.2019, 16:00 Uhr bis 18:30 Uhr, Bezirksrathaus Lindenthal, Großer Sitzungssaal (7.Etage) , Aachener Str. 220, 50931 Köln

Anwesend waren:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Frau Bezirksbürgermeisterin Helga Blömer-Frerker		CDU
Herr Friedhelm Hilgers	SPD	
Frau Barbara Albat	SPD	
Herr Holger Fiedler	SPD	
Frau Dr. Ulrike Lerch	SPD	
Frau Marliese Berthmann	CDU	
Herr Alexander Born	CDU	
Frau Svenja Führer	CDU	
Herr Horst Nettesheim	CDU	
Frau Christiane Rittner	CDU	
Frau Claudia Pinl	GRÜNE	
Herr Stephan Horn	GRÜNE	
Frau Inge Klein	GRÜNE	
Herr Florian Weber-Baronowsky	GRÜNE	
Herr Lothar Müller	DIE LINKE	
Herr Gerd Kaspar	FDP	
Herr Rolf Kremers	FWK	

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Mitglieder der Bezirksvertretung

Herr Roland Schüler	GRÜNE
Herr Michael Lhotka	CDU

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

- 1 Einwohnerfragestunde**
- 2 Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 3 Einwohneranträge**
- 4 Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 5 Anregungen und Beschwerden**
 - 5.1 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Anwohnerparken Aegidienbergerstr., Unkelerstr., Erpelerstr. in Lindenthal (Az.: 02-1600-224/18)
0357/2019
 - 5.2 Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Taktverdichtung der Straßenbahnlinie 9 und der Buslinie 152 (Az.: 02-1600-93/18)
0399/2019
- 6 Annahme von Schenkungen**
- 7 Anfragen**
 - 7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
 - 7.2 Neue Anfragen
 - 7.2.1 Freie Baumscheiben in Sülz
Anfrage von Ralf Kremers / FWK
AN/0258/2019
 - 7.2.2 Oskar-Jäger-Straße
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0286/2019
 - 7.2.3 Rechtswidrig abgestellte Fahrzeuge
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0287/2019

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

- 8.1.1 Neubaugebiet „Clarenbachplatz“ an der Aachener Straße 460
Gemeinsamer Antrag von der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD Fraktion, Rolf Kremers/FWK, Gerd Kaspar/FDP, Lothar Müller/Die Linke
AN/0259/2019
- 8.1.2 Mangelndes digitales Angebot an der LVR Förderschule, dem benachbarten Bahnhof Belvedere und der Freiluga in der Belvederestraße in Köln Müngersdorf
Gemeinsamer Antrag von der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD Fraktion, Rolf Kremers/FWK, Gerd Kaspar/FDP, Lothar Müller/Die Linke
AN/0260/2019
- 8.1.3 Städtischer Pressespiegel für BV-Mitglieder
Antrag der SPD-Fraktion
AN/0261/2019
- 8.1.4 Ersetzen von zwei Bäumen an vorgesehenen Pflanzflächen
Antrag der CDU-Fraktion
AN/0262/2019
- 8.1.5 Ertüchtigung des Radweges Kölner Straße
Antrag der SPD-Fraktion
AN/0264/2019
- 8.1.6 Änderung der Radwege auf der Widdersdorfer Landstraße nach den beendeten Baumaßnahmen
Antrag der SPD-Fraktion
AN/0265/2019

8.2 Vorschläge und Anregungen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

- 9.1.1 Sportlerehrung 2018
0806/2019
- 9.1.2 Einrichtung verkehrsberuhigender Elemente auf der Kölner Straße in Köln-Lövenich inkl. Deckensanierungsarbeiten
0432/2019

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

- 9.2.1 Carsharing-Stellplätze im öffentlichen Raum – stationsbasiertes Carsharing – und Förderung der Elektromobilität durch Reduzierung der Parkgebühren für Elektrofahrzeuge
2020/2018
- 9.2.2 Sportentwicklungsplanung der Stadt Köln
0149/2019
- 9.2.3 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)
Arbeitstitel: Nördlich Scheidtweilerstraße in Köln-Braunsfeld
4126/2018
- 9.2.4 2. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2019 über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2019 an den aufgeführten Tagen und Zeiten
4160/2018
- 9.2.5 „Bedarfsfeststellung, Beschaffung und Aufstellung von Schulpavillons für das Schuljahr 2019/20“
4152/2018
- 9.2.6 Anpassung der Zuständigkeitsordnung
hier: Beschleunigung von Vergabeprozessen und Erfahrungsbericht
3430/2018

10 **Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin**

11 **Mitteilungen der Verwaltung**

- 11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte
 - 11.1.1 Flächenbericht 2018 für die Objekte im Sondervermögen der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln (GW), Stand 31.12.2018
0382/2019
 - 11.1.2 Vergabe der bezirksorientierten Mittel 2018, die dem Sport zugute gekommen sind
0455/2019
 - 11.1.3 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2019"
0456/2019

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

11.2.1 VZ 136-10 Kinder kreuzen

hier: Antrag der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Fraktion Die Linke, FDP-Fraktion und Fraktion FWK aus der Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 04.02.2019, TOP 8.1.6
0439/2019

11.3 Sonstige Mitteilungen

11.3.1 Earth Hour 2019
0221/2019

11.3.2 9. Änderung des Gesamtverkehrskonzeptes der Stadt Köln
Beschluss des Verkehrsausschusses in der Sitzung am 11.09.2018, TOP
4.10
0435/2019

11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen

11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen

12 Noch nicht beantwortete Anfragen

12.1 Barrierefreier Zugang zur Volkssternwarte im Schiller-Gymnasium
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/1464/2018

12.2 Müllbeseitigung im Bereich von Fastfood-Läden
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/1463/2018

12.3 Kölner Stadion EM 2024
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/1466/2018

12.4 Bebauung Kirchengrundstück St. Karl Borromäus
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1475/2018

12.5 Umwandlung von Vorgärten in gepflasterte Parkplätze
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1263/2018

12.6 Gülle im Kölner Westen
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1684/2017

- 12.7 Sanierungsarbeiten auf der Bert-Fenger-Straße
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1001/2018
- 12.8 Verkehrsberuhigung „Am Keuschhof“ in Lövenich
Anfrage der SPD- Fraktion
AN/1297/2018
- 12.9 Zukünftige Planung für das Haus Kyllburger Straße 3 in Sülz
Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen
AN/1778/2018
- 12.10 Nutzung Gebäude Freiligrathstrasse

Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0363/2018
- 12.11 Anfrage zum Sachstand der äußeren Gestaltung der Schalt- und Verteiler-
kästen im Stadtbezirk
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0569/2018
- 12.12 Gewährleistung eines reibungslosen Betriebs des Jugendzentrums in Köln-
Weiden
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0806/2018
- 12.13 Bauprojekt Wohngebäude auf der Brauweiler Straße in Köln-Lövenich
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0807/2018
- 12.14 Status Rhöndorfer Straße
Anfrage von Rolf Kremers (FWK)
AN/0105/2018
- 12.15 Leerstand der Wohnblöcke Friedrich- Engels- Str. 3-7
Anfrage des Herrn Müller Die Linke
AN/1302/2018
- 12.16 Mobilitätsstation Klettenberggürtel
Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen,
SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke, Gerd Kaspar / FDP, Rolf Kremers /
FWK
AN/0082/2019
- 12.17 Anfrage EU-Fördermittel
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0096/2019

- 12.18 Zentraler Verkehrsrechner und Ampelprogramm
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0121/2019
- 12.19 Plakate im Äußeren Grüngürtel
Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen
AN/0124/2019
- 12.20 Autobahnanschluss an die A4 Frechen-Nord/ Bonnstraße
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0136/2019
- 12.21 Bearbeitungsstand Sicherung Bushaltestellen
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0147/2019
- 12.22 Unnutzbare Sportfläche Nordfeld
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0149/2019
- 12.23 Freifläche Grundschule Wendelinstr.
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0150/2019
- 12.24 Express Bus Aachener Str.
Anfrage Rolf Kremers/FWK
AN/0072/2019
- 12.25 Neubauprojekt Clarenbachstift
Anfrage von Rolf Kremers/FWK
AN/0073/2019

II. Nichtöffentlicher Teil

13 Anfragen

- 13.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen
- 13.1.1 Erwerb der Weißhaus-Immobilie einschließlich Parkanlage durch die öffentliche Hand
0518/2019

13.2 Neue Anfragen

14 Anträge

14.1 Entscheidungen

14.1.1 Öffnung der Parkanlage der Weißhaus-Liegenschaft für die Öffentlichkeit und Realisierung eines Nutzungskonzept des Schlosses für soziale und kulturelle Zwecke
AN/0319/2019

14.2 Vorschläge und Anregungen

15 Verwaltungsvorlagen

15.1 Entscheidungen

15.2 Anhörungen und Stellungnahmen

16 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

17 Mitteilungen der Verwaltung

17.1 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

17.2 Sonstige Mitteilungen

I. Öffentlicher Teil

- 1 **Einwohnerfragestunde**
- 2 **Anregungen und Stellungnahmen des Integrationsrates**
- 3 **Einwohneranträge**
- 4 **Bürgerbegehren und Bürgerentscheide**
- 5 **Anregungen und Beschwerden**
- 5.1 **Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Anwohnerparken Aegidienbergerstr., Unkelerstr., Erpelerstr. in Lindenthal (Az.: 02-1600-224/18) 0357/2019**

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt dem Petenten für seine Eingabe und beauftragt die Verwaltung in angemessener Zeit nach Inbetriebnahme der Bewohnerparkgebiete Sülz-Nord I und II mit der Durchführung von Verkehrserhebungen im Bereich zwischen Luxemburger Straße – Klettenberggürtel – Rhöndorfer Straße – Weißhausstraße und der Vorstellung der Ergebnisse mit einem Parkraumkonzept in der Bezirksvertretung Lindenthal.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Nicht anwesend: Hr. Lhotka (CDU), Hr. Schüler (Grüne)

- 5.2 **Bürgereingabe gem. § 24 GO, betr.: Taktverdichtung der Straßenbahnlinie 9 und der Buslinie 152 (Az.: 02-1600-93/18) 0399/2019**

Herr Krause (Petent) erläutert seine Anregung gemäß Eingabe.

Frau Blömer-Frerker weist darauf hin, dass in der BV Lindenthal bereits eine Taktverdichtung der Linie 9 gefordert wurde. Daher regt sie an, den Beschlusstext zu ändern und einer Taktverdichtung zuzustimmen.

Herr Horn (Grüne) gibt an, dass die Fraktion der Grünen die Petition und den Inhalt der Eingabe vollumfänglich unterstützt. Einige Ausführungen der KVB werden hinterfragt und können so nicht nachvollzogen werden. Eine Taktverdichtung kann, entgegen der Angaben der KVB, relativ problemlos eingeführt werden.

Herr Hilgers (SPD) schließt sich im Allgemeinen den Ausführungen von Herrn Horn an. Lediglich eine Aussage zum Bus der Linie 152 sollte nicht durch die BV Lindenthal getroffen werden, da diese Linie nichts mit dem Stadtteil Lindenthal zu tun hat.

Herr Horn (Grüne) bittet jedoch darum, auch über die Buslinie 152 in Punkt drei der Petition abzustimmen, da es sich um ein Gesamtverkehrskonzept ist.

Herr Hilgers (SPD) ist mit diesem Vorgehen einverstanden.

geänderter Beschluss:

~~Der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden dankt dem Petenten für seine Eingabe. Im Hinblick auf die in der Begründung angegebenen Ausführungen sieht der Ausschuss für Anregungen und Beschwerden keinen konkreten Handlungsbedarf und bittet die Verwaltung in Zusammenarbeit mit der Kölner Verkehrs-Betriebe AG (KVB) die Optimierung des Bahn- und Busangebots im Rahmen der Umsetzung des aktuellen Nahverkehrsplans weiterzuverfolgen.~~

Die Bezirksvertretung Lindenthal dankt dem Petenten und nimmt die Anregungen 1-3 des Petenten auf und bittet die Taktverdichtung zu Punkt 3 bei Einführung mit Werbemaßnahmen zu begleiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Nicht anwesend: Hr. Lhotka (CDU), Hr. Schüler (Grüne)

6 Annahme von Schenkungen

7 Anfragen

7.1 Beantwortung von Anfragen aus vorangegangenen Sitzungen

7.2 Neue Anfragen

**7.2.1 Freie Baumscheiben in Sülz
Anfrage von Ralf Kremers / FWK
AN/0258/2019**

**7.2.2 Oskar-Jäger-Straße
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0286/2019**

**7.2.3 Rechtswidrig abgestellte Fahrzeuge
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0287/2019**

8 Anträge

8.1 Entscheidungen

8.1.1 Neubaugebiet „Clarenbachplatz“ an der Aachener Straße 460 Gemeinsamer Antrag von der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD Fraktion, Rolf Kremers/FWK, Gerd Kaspar/FDP, Lothar Müller/Die Linke AN/0259/2019

Frau Berthmann (CDU) erläutert nochmals kurz den Vorschlag.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, den neuentstehenden 67 Wohnungen, die entlang der Schienen der „Klüttenbahn“ gebaut werden und durch 4 Eingänge zu erreichen sind, die Adresse „Clarenbachplatz“ zu geben.

Die hierfür erforderlichen Schritte sind baldmöglichst einzuleiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Nicht anwesend: Hr. Lhotka (CDU), Hr. Schüler (Grüne)

8.1.2 Mangelndes digitales Angebot an der LVR Förderschule, dem benach- barten Bahnhof Belvedere und der Freiluga in der Belvederestraße in Köln Müngersdorf Gemeinsamer Antrag von der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD Fraktion, Rolf Kremers/FWK, Gerd Kaspar/FDP, Lothar Müller/Die Linke AN/0260/2019

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, UMGEHEND dafür zu sorgen, dass eine gute Internetverbindung sowohl an der LVR Förderschule als auch am Bahnhof Belvedere und der Freiluga in der Belvederstraße in Köln Müngersdorf gewährleistet ist.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Nicht anwesend: Hr. Lhotka (CDU), Hr. Schüler (Grüne)

8.1.3 Städtischer Pressespiegel für BV-Mitglieder Antrag der SPD-Fraktion AN/0261/2019

Herr Hilgers (SPD) erläutert nochmals kurz den Vorschlag.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, sicherzustellen, dass der täglich erscheinende städtische Pressespiegel nicht nur den Ratsmitgliedern, sondern gleichermaßen den Bezirksvertreterinnen und Bezirksvertretern zur Verfügung gestellt wird.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Nicht anwesend: Hr. Lhotka (CDU), Hr. Schüler (Grüne)

8.1.4 Ersetzen von zwei Bäumen an vorgesehenen Pflanzflächen

Antrag der CDU-Fraktion

AN/0262/2019

Frau Berthmann (CDU) erläutert nochmals kurz den Vorschlag und ergänzt, dass es sich entgegen der ersten Angaben nicht um zwei sondern um drei Bäume handelt und bittet dies auch ins Protokoll aufzunehmen.

Geänderter Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal bittet, dass **drei** seit sehr langer Zeit verödete Pflanzflächen in der Eschenallee in Köln-Müngersdorf durch Neupflanzung zweier robuster Straßenbäume wieder ihren Zweck erfüllen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Nicht anwesend: Hr. Lhotka (CDU), Hr. Schüler (Grüne)

8.1.5 Ertüchtigung des Radweges Kölner Straße

Antrag der SPD-Fraktion

AN/0264/2019

Frau Albat (SPD) begründet kurz den Wunsch der SPD-Fraktion.

Herr Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) gibt an, dass es zu diesem Radweg bereits mehrere Beschlüsse der BV Lindenthal gibt und verweist ausdrücklich auf den am 04.02.2019 beschlossenen runden Tisch Radverkehr. Eine Markierung auf der Brücke mit Schutzstreifen ist aufgrund der geringen Breite der Brücke nicht möglich. Zudem bedeutet der fehlende Mittelstreifen auf der Brücke automatisch, dass er sich jeder Verkehrsteilnehmer eigenständig mit dem anderen Verkehr zu arrangieren hat. Die angesprochenen Verbotsschilder für den LKW-Verkehr existieren bereits an dieser Brücke.

Frau Albat (SPD) bittet darum, die bereits existierenden Beschlüsse bezüglich der Fahrradbrücke zu sichten und solange sollten die Punkte 1-3 zurückgestellt werden.

Frau Pinl (Grüne) bittet für die Zukunft darum, dass vor dem Einbringen von Anträgen geprüft werden soll, ob diese Beschlüsse eventuell bereits gefasst wurden.

Herr Hilgers (SPD) stellt die Frage, ob die Verkehrszeichen 308 (Vorrang vor dem Gegenverkehr) bereits an der Brücke angebracht wurden. Zudem fragt er nochmals an, ob die Schutzstreifen nicht angebracht werden dürfen oder ob dies möglich aber nicht gewünscht ist.

Herr Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) gibt an, dass die Schilder 308 nicht angebracht sind, da sich die gegenseitige Rücksichtnahme daraus ergibt, dass kein Mittelstreifen existiert.

Herr Hilgers (SPD) regt nochmals an, dass die Schilder 308 aufgestellt werden. Somit wäre die Verkehrsregel auch nochmal visualisiert.

Herr Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) bittet nochmals darum, das Aufstellen dieser Schilder nicht zu beschließen. Die Verwaltung möchte ungerne unnötige Schilder aufstellen, wenn die rechtliche Lage jedem Autofahrer bekannt ist.

Frau Blömer-Frerker empfiehlt, dass der Punkt vier beschlossen wird und die anderen Punkte bis zur endgültigen Klärung der Beschlusslage zurückgestellt werden.

Geänderter Beschluss:

~~Die Verwaltung wird beauftragt, den Radweg auf der Kölner Straße von der Brauweiler Straße bis zum Egelspfad zu ertüchtigen:~~

- ~~• Auf beiden Seiten der Kölner Straße ist, beginnend an der Brauweiler Straße und endend am Egelspfad, ein Schutzstreifen für Radfahrer zu markieren.~~
- ~~• Die Verwaltung wird gebeten zu prüfen, wie weit die bisher vorliegenden Anträge zum Bau einer separaten Fahrradbrücke über die A1 voran getrieben worden sind.~~
- ~~• Bis zum Bau dieser Fahrradbrücke sollte der Radweges über die A1 durch folgende Maßnahmen kurzfristig gesichert werden:
 - ~~1. Die Fahrbahn für den PKW- und Busverkehr wird einspurig und durch das Verkehrszeichen 308 (Vorrang vor dem Gegenverkehr) geregelt,~~
 - ~~2. Schutzstreifen für Radfahrer werden auf beiden Seiten der Fahrbahn markiert,~~
 - ~~3. Verbotsschilder für den LKW-Verkehr auf beiden Seiten der Brücke verhindern die Durchfahrt des Lastverkehrs,~~~~

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt einen verkehrsgerechten und sicheren Anschluss zwischen Brücke und Egelspfad für den Radverkehr durch Markierungen herzustellen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Nicht anwesend: Hr. Lhotka (CDU), Hr. Schüler (Grüne)

8.1.6 Änderung der Radwege auf der Widdersdorfer Landstraße nach den beendeten Baumaßnahmen Antrag der SPD-Fraktion AN/0265/2019

Frau Albat (SPD) erläutert kurz den Antrag der SPD-Fraktion.

Frau Führer (CDU) berichtet von der Fertigstellung der Verkehrsführung vor und in dem Kreisverkehr. Ferner gibt sie an, dass der Radweg ab Höhe Sportplatz sehr gut ausgebaut ist und eine Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht somit keinen Sinn ergibt. Weiterhin sagt sie, dass eine Beleuchtung zwischen der Haltestelle An der Ronne und dem Wohngebiet Richtung Widdersdorf nicht existiert und bittet um Ergänzung dieses Punktes in den Beschluss.

Frau Berthmann (CDU) äußert Bedenken bezüglich der benutzungsabhängigen Beleuchtung, da dadurch sowohl Tiere als auch Menschen erschreckt werden können.

Frau Pinl (Grüne) weist darauf hin, dass es nicht gestattet ist außerorts eine Beleuchtung an Radwegen anzubringen.

Herr Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) erläutert nochmal die Verkehrsführung für Fahrräder in Kreisverkehren. Zudem erklärt er, warum es an einigen Stellen der Straße Schutzstreifen gibt und an anderen nicht. Dies liegt in der Regel daran, dass die Straße für Schutzstreifen zu schmal ist oder andere Verkehrsberuhigende Maßnahmen in diesem Bereich besser geeignet sind.

Es wird angeregt, die Fragen der Verkehrsführung nochmal am runden Tisch Radverkehr zu behandeln.

Er erklärt, dass eine Beleuchtung außerorts nicht verboten sei, jedoch wenn möglich vermieden wird.

Frau Pinl (Grüne) gibt zu bedenken, dass es ihrer Meinung nach verboten ist, außerorts Beleuchtungen anzubringen. Sie bittet dementsprechend um Aufklärung von Herrn Gödderz.

Frau Klein (Grüne) äußert sich zu dem Punkt.

Herr Hilgers (SPD) erklärt, dass der Begriff benutzungsabhängige Beleuchtung wesentlich gewählt wurde, um dem möglichen Argument seitens der Stadtverwaltung die Kosten seien zu hoch, entgegenzuwirken.

Auch Herr Horn (Grüne) fragt nochmals nach der Zulässigkeit von Beleuchtungen außerhalb von Ortschaften.

Herr Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) gibt an, dass ihm nicht sicher bekannt sei, ob es eine gesetzliche Grundlage gibt um Beleuchtungen außerhalb von Ortschaften zu verbieten, wird dies aber Nachschlagen und dem Protokoll beifügen.

Geänderter Beschluss:

Die BV Lindenthal bittet deswegen die Verwaltung um Prüfung folgender Maßnahmen:

1. Aufhebung der Radwegebenutzungspflicht auf der Widdersdorfer Landstraße ab Höhe Sportplatz(Lövenich) bis zum Kreisverkehr Adrian-Meller-Straße / Unter Linden.
2. Benutzungsabhängige Beleuchtung **oder benutzungsunabhängige Beleuchtung** des Rad- und Gehweges zwischen Widdersdorf - **Kreisverkehr**

Unter Linden und Lövenich - Kreisverkehr Curt-Stevenvert-Bogen entlang der Widdersdorfer Landstraße, **auf dem Außerortsabschnitt.**

3. **Die Verwaltung wird beauftragt auf dem Innerortsabschnitt der Widdersdorfer Landstraße bis zum Kreisverkehr Curt-Stevenvert-Bogen den Lückenschluss der Beleuchtung, hier Beleuchtung des gemeinsamen Geh- und Radweges, umzusetzen.**

4.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Mit drei Enthaltungen (Grüne)

Nicht anwesend: Hr. Lhotka (CDU), Hr. Schüler (Grüne)

8.2 Vorschläge und Anregungen

9 Verwaltungsvorlagen

9.1 Entscheidungen

9.1.1 Sportlerehrung 2018 0806/2019

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, die in der beiliegenden Liste namentlich aufgeführten Sportlerinnen und Sportler sowie Mannschaften wegen ihrer besonderen anerkennungswürdigen Leistung zu ehren.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Nicht anwesend: Hr. Lhotka (CDU), Hr. Schüler (Grüne)

9.1.2 Einrichtung verkehrsberuhigender Elemente auf der Kölner Straße in Köln-Lövenich inkl. Deckensanierungsarbeiten 0432/2019

Frau Klein (Grüne) fragt nach, ob die Kosten der Sanierung durch die Anwohner getragen werden müssen.

Dies verneint Herr Gödderz, da es sich nicht um KAG Pflicht handelt.

Frau Pinl (Grüne) fragt an, ob der Maßnahmenkatalog, welcher im Dezember 2013 beschlossen wurde, komplett in die Arbeiten übernommen wurde.

Herr Hilgers (SPD) möchte klarstellen, dass er bei einer Zustimmung zu den Sanierungsarbeiten nicht bereits gefasste Beschlüsse aushebelt und außer Kraft setzt.

Herr Nettesheim (CDU) äußert sich dahingehend, dass bei einem Beschluss der vorgelegten Sanierungsarbeiten alle alten Beschlüsse als erledigt anzusehen sind. Zudem äußert er seine Bedenken, dass in der vorgelegten Beschlussvorlage der Radverkehr nicht entsprechend berücksichtigt wird. Jedoch gibt er auch an, dass auf anderen Straßen der Radverkehr auch gut läuft trotz fehlender Schutzstreifen. Grundsätzlich sollte die Problematik aber auch am runden Tisch Radverkehr erörtert werden.

Frau Pinl (Grüne) möchte, dass dieser Beschluss vertagt wird, wenn sich herausstellt, dass mit einem Beschluss tatsächlich alle vorherigen Beschlüsse der BV Lindenthal zu diesem Thema hinfällig sind.

Herr Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) berichtet darüber, dass eine exakte Umsetzung der geforderten Punkte nicht möglich gewesen sei, auch da ein geplanter Grundstückskauf an Vertragsverhandlungen gescheitert ist. Durch die Einrichtung einer Maximalgeschwindigkeit von 30 Km/h müssen keine Schutzstreifen installiert werden.

Mit den Baumaßnahmen soll noch in 2019 begonnen werden. Der Start der Umbaumaßnahmen hängt aber noch von verschiedenen Faktoren ab und kann nicht garantiert werden. Um diesen Zeitplan nach Möglichkeit einzuhalten weist Herr Gödderz darauf hin, dass eine schnellstmögliche Beschlussfassung unumgänglich ist. Außerdem weist Herr Gödderz darauf hin, dass auch nach der Beschlussfassung kleine Änderungen an den Plänen erfolgen können.

Frau Blömer-Frerker erläutert kurz die Begebenheiten zu einem Ortstermin welcher bereits stattgefunden hat. Hierbei zeigten sowohl die Bezirksvertretung, als auch die Anwohner Zustimmung zu den geplanten Umbaumaßnahmen.

Herr Hilgers (SPD) regt an, dass wenn heute ein Beschluss zustande kommt, dass dieser abgeändert wird. Der Text sollte ergänzt werden durch den Zusatz „unter Maßgabe der bisherigen Beschlüsse der Bezirksvertretung und der Sicherheitsinteressen von Fahrradfahrer/innen“.

Frau Führer (CDU) gibt an, dass man an dieser Stelle nicht mehr für die Sicherheit der Fahrradfahrer/innen machen kann, als die besagte Maximalgeschwindigkeit von 30 Km/H. Ansonsten müssen Halteverbote eingerichtet werden, was durchaus zum Kollaps des Verkehrs auf diesem Straßenabschnitt führen kann.

Herr Gödderz (Amt für Straßen und Verkehrstechnik) erklärt nochmal, dass mit den angekündigten Maßnahmen das Maximum an Sicherheit für die Fahrradfahrer rausgeholt wurde.

Beschluss:

Die Bezirksvertretung Lindenthal stimmt der beigefügten Planung für den 1. Bauabschnitt der Einrichtung verkehrsberuhigender Elemente in der Kölner Straße zu und beauftragt die Verwaltung mit der baulichen Umsetzung einschließlich der Deckensanierungsarbeiten.

Alternative: keine

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Nicht anwesend: Hr. Lhotka (CDU), Hr. Schüler (Grüne)

9.2 Anhörungen und Stellungnahmen

9.2.1 Carsharing-Stellplätze im öffentlichen Raum – stationsbasiertes Carsharing – und Förderung der Elektromobilität durch Reduzierung der Parkgebühren für Elektrofahrzeuge 2020/2018

Herr Hilgers (SPD) weist auf die Alternative zum Beschlusspunkt vier hin und erklärt, dass diese Alternative seitens seiner Fraktion gewünscht ist.

alternativer Beschluss:

Der Rat beschließt zur Förderung einer umweltfreundlichen Mobilität folgende Neufassung der Kriterien zur Abstellung von Fahrzeugen im öffentlichen Straßenland:

1. Das bisherige Kriterium zur Gesamtzahl der Stellplätze für stationsbasierte Carsharing-Fahrzeuge im öffentlichen Straßenland der Stadt Köln wird von 15 % der Gesamtzahl der mit Verbrennungsmotor betriebenen Fahrzeuge eines Carsharing-Unternehmens auf 25 % der Gesamtzahl der Fahrzeuge mit Verbrennungsmotor erhöht.
2. Das bisherige Kriterium, der Standort eines Carsharing-Unternehmens im öffentlichen Straßenland muss in einem Radius von 300 m zu einem Verknüpfungspunkt des ÖPNV liegen, wird dahingehend abgeändert, dass sich der Standort eines Carsharing-Unternehmens im öffentlichen Raum in einem Umkreis von 300 m zu einer beliebigen Haltestelle des ÖPNV befinden muss.
3. Alle Elektrofahrzeuge parken an bewirtschafteten Parkplätzen mit Ladesäulen während des Ladevorganges eine Stunde kostenfrei.

Alternativen zum Beschlusspunkt 4:

4. **Alle Elektrofahrzeuge parken an allen Parkscheinautomaten auf dem Gebiet der Stadt Köln eine Stunde kostenfrei.**
5. Der Rat stellt den Bedarf zur Umrüstung von 2.580 Parkscheinautomaten mit Gesamtkosten in Höhe von 638.100 € fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis:

mehrheitlich beschlossen

mit 3 Nein Stimmen (Grüne)

9.2.2 Sportentwicklungsplanung der Stadt Köln 0149/2019

Herr Prof. Dr. Kähler hält einen Vortrag über den aktuellen Sportentwicklungsplan.

Frau Rittner (CDU) fragt bei Herrn Prof. Dr. Kähler nach, in wieweit eine Kooperation mit der Sporthochschule besteht.

Herr Nettesheim (CDU) regt an, dass zeitweise nicht genutzten Sportplätzen und dazugehörige Gebäude für die anliegende Bevölkerung besser nutzbar gemacht werden sollten. Als Vorschlag nennt Herr Nettesheim, dass seitens der Stadt eine Einrichtung generiert wird, welche der Gesundheitsvorsorge dient. Hier könnte dann eine Orthopädische Praxis Räumlichkeiten anmieten.

Herr Horn (Grüne) fragt an ob die Höhe der Bezirksorientierten Mittel erhöht werden müssen, oder ob das Abrufen dieser Mittel zu kompliziert ist und deswegen nicht ausreichend durch die Vereine abgerufen wird.

Herr Kremers (FWK) äußert den Wunsch, dass man leichter mit den Bezirkssportvereinigungen in Kontakt treten kann. Frau Blömer-Frerker sagt daraufhin, dass eine solche Infoveranstaltung mit allen Vereinen bereits stattgefunden hat und in Zukunft auch nochmals stattfinden soll.

Herr Hilgers (SPD) fragt an, ob in Zukunft auch Schulhöfe und dazugehörige Sportanlagen nach Schulschluss vermehrt nutzbar gemacht werden sollen.

Herr Prof. Dr. Kähler äußert sich zu den vorangegangenen Fragen wie folgt. Eine direkte Zusammenarbeit mit der Sporthochschule hat bei der Erstellung dieses Gutachtens keine Rolle gespielt. In Zukunft soll die Zusammenarbeit aber verstärkt werden.

Das Belegungsmanagement muss dringend verbessert und automatisiert werden, damit nicht genutzte Zeiten auf Sportanlagen minimiert werden.

Für den Abruf von Bezirksorientierten Mitteln fehlen den kleinen Vereinen oft das Personal. Auch sind die Anträge (vor allem auf Landesebene) meist sehr kompliziert und es werden höhere Beträge nicht abgerufen. Bei den Vereinen spielt aber ohnehin das Geld eine untergeordnete Rolle. Hier geht es vielmehr um die Anerkennung und Wertschätzung da es sich zumeist um ehrenamtliche Vereine handelt.

Stadtbezirkssportverbände und der Stadtsportbund sollen wieder zusammengehören, womit auch Ansprechpartner und Strukturen wieder klarer werden.

Schulhöfe nutzbar zu machen ist ein sehr wichtiges Thema, aber auch mit einigen Problemen verbunden. Oft haben die Schulleiter und Schulhausmeister Probleme damit, dass nach Schulschluss die Schulhöfe wieder zugänglich gemacht werden. Auch spielen Lärmklagen von Anwohnern eine große Rolle. Herr Prof. Dr. Kähler schlägt vor, ein Modellprojekt zu starten und damit weitere Erfahrungen zu sammeln. Dies würde eine erhebliche Erweiterung der Räume mit sich bringen.

Herr Timmer (Sportamt) ergänzt dazu, dass einige der angesprochenen Themen teilweise deckungsgleich in dem Gutachten aufgefasst werden.

Frau Klein (Grüne) äußert sich noch dahingehend, dass eine solche Umsetzung nur erfolgen kann, wenn die Schulhausmeister entsprechend geschult, motiviert und bezahlt sind. Dies ist momentan noch nicht der Fall.

Herr Timmer (Sportamt) gibt an, dass diese Missstände bekannt sind und angegangen werden müssen bevor eine Öffnung der Schulhöfe passieren kann.

Herr Prof. Dr. Kähler weist in diesem Zusammenhang darauf hin, dass mehr Menschen als nur die Hausmeister in Verantwortung gezogen werden müssen. Dies fängt an bei den Schülern und geht über die Eltern bis zu den Schulleitern. Eine regelmäßige Kontrolle der Einrichtungen spart zudem Geld.

Geänderter Beschluss:

Der Rat der Stadt Köln

- (1) nimmt das Gutachten zur Sportentwicklungsplanung der Stadt Köln gemäß Anlage 1 zur Kenntnis **und bedankt sich ausdrücklich bei Herrn Prof. Dr. Kähler für die Erstellung des Gutachtens.**
- (2) erkennt das Gutachten als Handlungsleitfaden für die aktuellen und zukünftigen Herausforderungen von Sport und Bewegung in der Kölner Stadtgesellschaft an.
- (3) beauftragt die Verwaltung auf Basis des Gutachtens entsprechende Maßnahmen zu entwickeln und diese bei allen über die Geschäfte der laufenden Verwaltung hinausgehenden Maßnahmen den politischen Gremien unter Beachtung der bezirklichen Belange zur Entscheidung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Nicht anwesend: Hr. Lhotka (CDU), Hr. Schüler (Grüne)

9.2.3 Beschluss über die Einleitung eines Bebauungsplanverfahrens (vorhabenbezogener Bebauungsplan)

**Arbeitstitel: Nördlich Scheidtweilerstraße in Köln-Braunsfeld
4126/2018**

Frau Pinl (Grüne) drückt ihre Unterstützung für die Ergänzung des Rahmenplanungsbeirats aus.

Herr Hilgers (SPD) äußert sich zu dem geplanten Beschluss.

Frau Albat (SPD) weist explizit auf den zweiten Punkt der Ergänzung des Rahmenplanungsbeirats hin. Aufgrund fehlender Pläne geht Frau Albat davon aus, dass an dieser Stelle ein neuer Angstraum entstehen kann.

geänderter Beschluss:

Der Stadtentwicklungsausschuss

- ~~1. beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet des Flurstücks 1817 der Flur 68 der Gemarkung Müngersdorf — Arbeitstitel: Nördlich Scheidtweilerstraße in Köln — Braunsfeld — einzuleiten mit dem Ziel, ein Wohn- und Geschäftsgebäude festzusetzen;~~

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt, dass der Beschluss und die Ergänzungen des Rahmenplanungsbeirates zu berücksichtigen sind:

Beschluss:

Der Rahmenplanungsbeirat empfiehlt der Bezirksvertretung Lindenthal folgenden ergänzten Beschluss zu fassen:

"Der Stadtentwicklungsausschuss beschließt, nach § 12 Absatz 2 Baugesetzbuch (BauGB) in Anwendung des beschleunigten Verfahrens nach § 13a BauGB ein Bebauungsplanverfahren (vorhabenbezogener Bebauungsplan) für das Gebiet des Flurstücks 1817 der Flur 68 der Gemarkung Müngersdorf —Arbeitstitel: Nördlich Scheidtweilerstraße in Köln-Braunsfeld einzuleiten mit dem Ziel, ein Wohn- und Geschäftsgelände festzusetzen."

Ergänzung:

"Gleichzeitig fordert der Rahmenplanungsbeirat, hier das Kooperative Baulandmodell Köln mit der Verpflichtung zur Errichtung von mindestens 30 % der Geschossfläche für Wohnzwecke im öffentlich geförderten Wohnungsbau anzuwenden. Die Verwaltung wird gebeten, nochmals zu prüfen, ob hier die entsprechenden Anwendungsvoraussetzungen vorliegen. Das Prüfergebnis ist schriftlich darzulegen.

Darüber hinaus empfiehlt der Rahmenplanungsbeirat, die Gestaltung der Erdgeschosszone mit dem Ziel einer für die Fußgänger/Öffentlichkeit – auch vor dem Hintergrund der sozialen Kontrolle – ansprechenden Ausbildung zu überarbeiten. Darüber hinaus ist die augenscheinlich ausschließliche Nordlage einzelner Wohnungen auf ihre Rechtmäßigkeit zu überprüfen.

Weiterhin soll der durch das Vorhaben erzeugte Verkehr in dem derzeit in Arbeit befindlichem Verkehrsgutachten entsprechend Berücksichtigung finden. Als besonders problematisch wird der Einmündungsbereich Scheidtweilerstraße/Maarweg beurteilt."

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig beschlossen

Nicht anwesend: Herr Lhotka (CDU), Herr Schüler (Grüne)

9.2.4 2. Ordnungsbehördliche Verordnung für 2019 über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2019 an den aufgeführten Tagen und Zeiten 4160/2018

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Der Rat beschließt gem. § 41 der Gemeindeordnung NRW in Verbindung mit § 6 des Gesetzes zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (LÖG NRW) den Erlass der in der Anlage 01 beigefügten 2. Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Offenhalten von Verkaufsstellen im Jahr 2019 an den aufgeführten Tagen und Zeiten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Nicht anwesend: Hr. Lhotka (CDU), Hr. Schüler (Grüne)

9.2.5 „Bedarfsfeststellung, Beschaffung und Aufstellung von Schulpavillons für das Schuljahr 2019/20“ 4152/2018

Die Bezirksvertretung Lindenthal beschließt ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, unverzüglich Schulpavillons zur Bildung von 44 Klassenräumen, 2 OGTS-Räumen und 4 Mensen mit Küchen und Nebenräumen im Rahmen der vergaberechtlich vertretbaren Möglichkeiten zu beschaffen und an 10 Standorten (s. Anlage 1) zur Nutzung als Vorbereitungsklassen, zur Mehrklassenbildung oder als Interim aufzustellen.

Der Rat stellt für diese Beschaffung vorgezogen den Bedarf fest. Das Rechnungsprüfungsamt wird richtlinienkonform in den Beschaffungsvorgang eingebunden.

Die Finanzierung der Flächenbereitstellung erfolgt über den Wirtschaftsplan der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln. Zur Refinanzierung ist im städtischen Haushalt eine zusätzliche Miete (Flächenverrechnungspreis) ab 2020 im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, Teilplanzeile 16, sonstiger ordentlicher Aufwand zu veranschlagen, die sich für die Schulpavillons inklusive der Reinigungs- und sonstiger Nebenkosten auf rund 782.000 € p.a. beläuft. Die anteilig für das Jahr 2019 zu entrichtende Miete beträgt für die Schulpavillons inklusive der Reinigungs- und sonstiger Nebenkosten rund 261.000 €. Sie ist im Teilergebnisplan 0301, Schulträgeraufgaben, Teilplanzeile 16, sonstiger ordentlicher Aufwand veranschlagt.

Die Finanzierung der Einrichtungskosten in Höhe von einmalig ca.1.346.500 € brutto erfolgt im Haushaltsjahr 2019. Der investive Anteil in Höhe von ca. 748.000 € sowie der konsumtive Anteil in Höhe von 598.500 € werden im Teilplan 0301, Schulträgeraufgaben, aus Mitteln des Förderprogramms Gute Schule 2019 finanziert.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Nicht anwesend: Hr. Lhotka (CDU), Hr. Schüler (Grüne)

9.2.6 Anpassung der Zuständigkeitsordnung hier: Beschleunigung von Vergabeprozessen und Erfahrungsbericht 3430/2018

Frau Klein (Grüne) regt eine Änderung des Beschlusses an.

Herr Horn (Grüne) stellt nach der Beschlussfassung noch eine Verständnisfrage. Unter Anlage 1 Punkt 9 ist es mutmaßlich zu einem Fehler gekommen. Herr Gödderz wird den Zusammenhang zwischen Lichtsignalanlagen und dem Gleichstellungsgesetz prüfen und der BV eine Antwort zukommen lassen.

geänderter Beschluss:

1. Der Rat beschließt die 3. Satzung zur Änderung der Zuständigkeitsordnung der Stadt Köln in der als Anlage 2 beigefügten Fassung.
2. Der Rat beschließt die 15. Satzung zur Änderung der Betriebssatzung der Gebäudewirtschaft der Stadt Köln in der als Anlage 3 beigefügten Fassung.
3. Der Rat nimmt den Erfahrungsbericht zu den Auswirkungen der am 11.07.2017 beschlossenen Neufassung der Zuständigkeitsordnung zur Kenntnis.

Der Bezirksvertretung Lindenthal sind zukünftig alle Baumaßnahmen die mit der Fällung von Bäumen verbunden sind im Vorfeld dazulegen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig zugestimmt

Nicht anwesend: Hr. Lhotka (CDU), Hr. Schüler (Grüne)

10 Mitteilungen der Bezirksbürgermeisterin

11 Mitteilungen der Verwaltung

11.1 Regelmäßige Sachstandsberichte

**11.1.1 Flächenbericht 2018 für die Objekte im Sondervermögen der Gebäude-
wirtschaft der Stadt Köln (GW), Stand 31.12.2018
0382/2019**

**11.1.2 Vergabe der bezirksorientierten Mittel 2018, die dem Sport zugute ge-
kommen sind
0455/2019**

**11.1.3 Ehrenamtspreis "KölnEngagiert 2019"
0456/2019**

11.2 Stellungnahmen zu Beschlüssen der Bezirksvertretung

**11.2.1 VZ 136-10 Kinder kreuzen
hier: Antrag der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-
Fraktion, Fraktion Die Linke, FDP-Fraktion und Fraktion FWK aus der
Sitzung der Bezirksvertretung Lindenthal vom 04.02.2019, TOP 8.1.6
0439/2019**

11.3 Sonstige Mitteilungen

**11.3.1 Earth Hour 2019
0221/2019**

**11.3.2 9. Änderung des Gesamtverkehrskonzeptes der Stadt Köln
Beschluss des Verkehrsausschusses in der Sitzung am 11.09.2018,
TOP 4.10
0435/2019**

- 11.4 Erörterung von früheren Mitteilungen und Stellungnahmen**
- 11.5 Nachfragen zu früheren Anfragen**
- 12 Noch nicht beantwortete Anfragen**
- 12.1 Barrierefreier Zugang zur Volkssternwarte im Schiller-Gymnasium
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/1464/2018**
- 12.2 Müllbeseitigung im Bereich von Fastfood-Läden
(Anfrage der CDU-Fraktion)
AN/1463/2018**
- 12.3 Kölner Stadion EM 2024
(Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen)
AN/1466/2018**
- 12.4 Bebauung Kirchengrundstück St. Karl Borromäus
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1475/2018**
- 12.5 Umwandlung von Vorgärten in gepflasterte Parkplätze
Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1263/2018**
- 12.6 Gülle im Kölner Westen
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/1684/2017**
- 12.7 Sanierungsarbeiten auf der Bert-Fenger-Straße
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/1001/2018**
- 12.8 Verkehrsberuhigung „Am Keuschhof“ in Lövenich
Anfrage der SPD- Fraktion
AN/1297/2018**

- 12.9** **Zukünftige Planung für das Haus Kyllburger Straße 3 in Sülz**
Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen
AN/1778/2018
- 12.10** **Nutzung Gebäude Freiligrathstrasse**

Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0363/2018
- 12.11** **Anfrage zum Sachstand der äußeren Gestaltung der Schalt- und Verteilerkästen im Stadtbezirk**
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0569/2018
- 12.12** **Gewährleistung eines reibungslosen Betriebs des Jugendzentrums in Köln-Weiden**
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0806/2018
- 12.13** **Bauprojekt Wohngebäude auf der Brauweiler Straße in Köln-Lövenich**
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0807/2018
- 12.14** **Status Rhöndorfer Straße**
Anfrage von Rolf Kremers (FWK)
AN/0105/2018
- 12.15** **Leerstand der Wohnblöcke Friedrich- Engels- Str. 3-7**
Anfrage des Herrn Müller Die Linke
AN/1302/2018
- 12.16** **Mobilitätsstation Klettenberggürtel**
Gemeinsame Anfrage der CDU-Fraktion, Fraktion Bündnis 90/Die Grünen, SPD-Fraktion, Lothar Müller / Die Linke, Gerd Kaspar / FDP, Rolf Kremers / FWK
AN/0082/2019
- 12.17** **Anfrage EU-Fördermittel**
Anfrage der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
AN/0096/2019

- 12.18 Zentraler Verkehrsrechner und Ampelprogramm
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0121/2019**
- 12.19 Plakate im Äußeren Grüngürtel
Anfrage der Fraktion Bündnis90/Die Grünen
AN/0124/2019**
- 12.20 Autobahnanschluss an die A4 Frechen-Nord/ Bonnstraße
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0136/2019**
- 12.21 Bearbeitungsstand Sicherung Bushaltestellen
Anfrage der SPD-Fraktion
AN/0147/2019**
- 12.22 Unnutzbare Sportfläche Nordfeld
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0149/2019**
- 12.23 Freifläche Grundschule Wendelinstr.
Anfrage der CDU-Fraktion
AN/0150/2019**
- 12.24 Express Bus Aachener Str.
Anfrage Rolf Kremers/FWK
AN/0072/2019**
- 12.25 Neubauprojekt Clarenbachstift
Anfrage von Rolf Kremers/FWK
AN/0073/2019**